

Internationales Ballonfestival Château-d'Oex



Kollektiv26 zwischen Feuer und Frost

Wenn in Château-d'Oex die Brenner zischen und die ersten Flammen in die leeren Hüllen schlagen, entsteht ein Moment zwischen Technik und Magie. Das Internationale Ballonfestival ist kein folkloristisches Spektakel, sondern ein präzise orchestriertes Zusammenspiel aus Aerodynamik, Meteorologie und handwerklicher Routine – genau dort setzt Kollektiv26 fotografisch an.

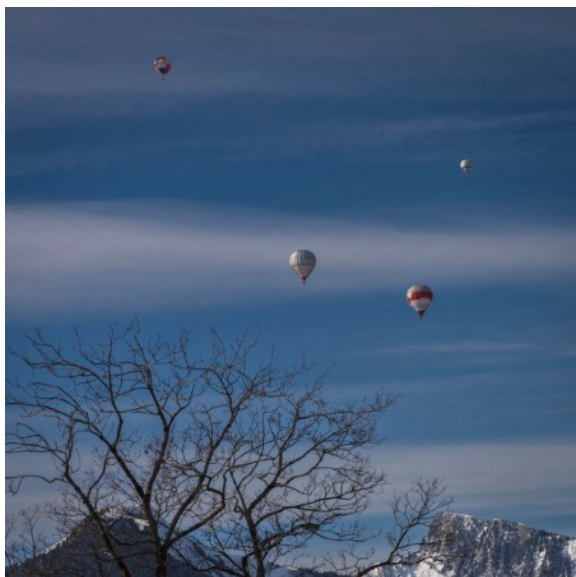
Auf dem gefrorenen Startfeld im Pays-d'Enhaut liegt die morgendliche Stille wie ein gespannter Vorhang. Ballone werden ausgelegt, Leinen gestrafft, Checklisten abgearbeitet. Jeder Start hängt von Wind, Thermik und Sicherheitsparametern ab. Hier entscheidet nicht Romantik, sondern Physik.

Kollektiv26 bleibt bewusst nah am Geschehen. Neben den alpinen Totalen rücken die Details in den Fokus: der frostige Korb, die Flamme im Gegenlicht, das gespannte Gesicht des Piloten. Schwarzweiss verdichtet Struktur und Rhythmus, während in Farbe die Ballone kraftvoll gegen das Weiss des Schnees explodieren.

Château-d'Oex gilt historisch als einer der wichtigsten Heissluftballon-Standorte Europas. Die Talwindssysteme des Saanenlands ermöglichen kontrollierte Aufstiege und ziehen jedes Jahr internationale Crews an.

Für Kollektiv26 ist das Festival mehr als ein Event. Es ist eine Studie über Spannung und Leichtigkeit, über Kontrolle und Loslassen. Zwischen Schneefeld und Himmel entsteht eine Bildsprache, die Energie in Erinnerung übersetzt.

Fotos von Beat Bachmann



Fotos von Geri Kalbermatten



Fotos von Chantal Egloff

